



Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und
Haschen nach Wind.
Kohélet 4, 6 (L)

Monatslosung

Dr 5er und s Weggli?

PFARRER ANDREAS MÖRI

September Die Redewendung «Dr 5er und s Weggli» stammt aus einer Zeit, in der ein Milchbrötchen noch fünf Rappen kostete und viele Leute von der Hand in den Mund lebten. Die Zeiten haben sich geändert. Zwar ist alles teurer geworden. Gleichwohl besagt die vorherrschende Mentalität: Wir können alles haben, was wir uns nur wünschen. Verkaufsaktionen suggerieren uns, wir würden mit Schnäppchen Geld sparen. So häufen wir immer mehr Dinge an. Andererseits müssen auch bei uns viele genau schauen, wie das Geld bis Monatsende reicht.

In der Monatslosung macht sich Kohélet Gedanken über das rechte Mass im Leben. Sein Fazit lautet: Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe. Das sind Bilder, die mich zum Nachdenken bringen. Wo mühe ich mich ab, anstatt

mir etwas Ruhe zu gönnen? Kohélet sieht das Problem im Konkurrenzdruck. Statt miteinander arbeiten wir gegeneinander. Kohélet blickt auf ein Leben in Saus und Braus zurück. Doch er findet keine Ruhe. Er stellt sich die Frage nach dem Lebenssinn. Seine Antwort ist einfach und doch tiefgründig: Freude haben an dem, was Gott täglich schenkt, und nicht allein sein. Das ist es, was im Leben zählt!

Die japanische Autorin Marie Kondo schlägt vor, alle Dinge, die man besitzt, in die Hand zu nehmen und sich zu fragen: Ist es nützlich oder macht es mir Freude? Trifft keines von beiden zu, brauche ich das Ding nicht. Zum Glück gibt es Brockenhäuser – vielleicht nimmt jemand mein abgegebenes Ding in die Hand und empfindet Freude daran oder findet darin einen Nutzen.

Vorgestellt

Mit Rückenwind ins Vikariat

Seit biblischen Zeiten steigen Menschen auf Berge – oder fahren hinauf –, um mehr über die Welt, Gott und sich selbst zu erfahren. Ich freue mich darauf, ein Jahr lang mit dem Velo aus dem Kleinbasel auf das Bruderholz zu fahren und als Vikar bei Pfarrer Harald Matern in Ihrer Kirchgemeinde tätig zu sein.



Der neue Vikar Boris Belge.

Mein Name ist Boris Belge. Ich komme aus Süddeutschland und lebe seit acht Jahren mit meiner Familie in Basel. Vor Kurzem habe ich an der Universität Basel mein Theologiestudium im Quereinstieg abgeschlossen. Davor war ich Osteuropahistoriker.

Übersetzungsarbeit ist mir wichtig: Texte sorgfältig zu lesen und sie so ins Gespräch zu bringen, dass sie Menschen heute erreichen. Bei biblischen Texten suche ich nach Verbindungen zwischen ihren Erfahrungen und unserem Leben.

Mich beschäftigt, wie Christsein und Hoffen zusammen-

gehören. Hoffnung heisst für mich, die Wirklichkeit aufmerksam zu betrachten und dennoch mit Gottes Möglichkeiten zu rechnen. Dieser Haltung möchte ich im Vikariat mit Ihnen auf den Grund gehen – in Gottesdiensten, Gesprächen, Unterricht und Seelsorge.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Musik. Ich bin gespannt auf Begegnungen, Feiern und Nachdenken – mal konzentriert im kleinen Gang bergauf, mal beschwingt mit Rückenwind auf der Abfahrt – vielleicht sogar auf einer Velofahrt! BORIS BELGE



Lädt ein zum Verweilen und Auftanken im Grünen: der Garten des Zwinglihauses.

OFFLine: Einzugsfest ins Zwinglihaus

Zwinglihaus Am 15. September freuen wir uns darauf, das Einzugsfest von OFFLine ins Zwinglihaus zu feiern. Wir beginnen um 18 Uhr mit Musik und Begrüssung und einem Apéro riche und beenden den Abend um 21 Uhr nach dem ökumenischen Nachtgebet.

Unser Festprogramm:

- 18.00 Uhr Musik: Tamar Eskenian, Flöte
- 18.10 Uhr Begrüssung der Gäste
- 18.20 Uhr Buffet eröffnen
- 18.45 Uhr Grussworte ERK und RKK
- 18.55 Uhr Musik: Tamar Eskenian, Flöte; Information zum Rundgang

- 19.00 Uhr Rundgang: Kirchensaal mit Schöpfungsfenster
Garten mit Brunnen
Gruppenraum 3 Forum
- 19.30 Uhr Gespräch mit Gästen im Kirchensaal, Thema: «Verbundenheit, Impulse für das Miteinander»
Musik und Impuls (Tamar Eskenian, Flöte)
- 20.30 Uhr Ökumenisches Nachtgebet, OFFLine-Team
- 21.00 Uhr Schluss
MONIKA WIDMER

Agenda

Verabschiedung von Maria Zinsstag

Zwinglihaus Im Gottesdienst zur SchöpfungsZeit vom Sonntag, 6. September, wird Pfarrerin Maria Zinsstag als langjährige Alters- und Pflegeheim-Seelsorgerin verabschiedet. Sie begann ihre Tätigkeit in der Kirchgemeinde vor 15 Jahren und tritt nun in den Ruhestand. Ab Oktober übernimmt Pfarrer Andreas Möri die Seelsorge in den Alters- und Pflegeheimen des Gemeindekreises Zwingli. Der abwechslungsreiche Gottesdienst wird von Gemeindegliedern gestaltet. Die «Abfalljäger» Astrid Sommerhalder und Beat Inäbnit sind zu Gast.
Sonntag, 6. September, 10 Uhr

«Good News» – der Gospelgottesdienst

Zwinglihaus Der Titelsong «Hold On Just a Little While Longer» macht Mut, mit gemeinsamem Singen, Beten und Kämpfen dranzubleiben und für eine bessere Zukunft einzustehen. Der amerikanische Songwriter Cleophus Robinson veröffentlichte den Song 1980 auf seinem Album «Consolation». Einer jüngeren Generation wurde das Lied durch das Computerspiel «Detroit: Become Human» (2018) bekannt. Mit Andreas Möri, Christer Løvold und dem Gospelchor «In His Hands».
Sonntag, 30. August, 17 Uhr, Zwinglihaus

Kinderkleiderbörse

Tituskirche Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal einen Abendverkauf mit Cüplibar an der Kinderkleiderbörse bei der Tituskirche. Am Freitag, 11. September, von 18 bis 20 Uhr wie auch am Samstag, 12. Septem-

ber, von 10 bis 13 Uhr ist die Kleiderbörse für den Verkauf geöffnet. Für weitere Informationen oder zum Mithelfen: titusboerse@gmx.ch.

Freitag, 11. September, 18–20 Uhr
Samstag, 12. September, 10–13 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 30. August
10 Uhr, Tituskirche: Literaturgottesdienst mit Taufe und Kinderfeier, Pfarrer Harald Matern, Laurence Thom, Waldtraud Mehrhof
Sonntag, 30. August
17 Uhr, Zwinglihaus: «Good News» – Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor «In His Hands», Pfarrer Andreas Möri, Christer Løvold
Samstag, 5. September
18 Uhr, Kirche Bruderklaus: Ökumenischer Gottesdienst Hummelfest, Pfarrerin Monika Widmer

Sonntag, 6. September
10 Uhr, Tituskirche: Gottesdienst mit Kinderfeier, Pfarrer Harald Matern, Vikar Boris Belge, Laurence Thom
Sonntag, 6. September
10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst zur SchöpfungsZeit, Pfarrer Andreas Möri, Gemeindeglieder und die «Abfalljäger» im Gundeli. Verabschiedung von Pfarrerin Maria Zinsstag als APH-Seelsorgerin. Mitwirkung: Offenes Singen, Leitung: Gry Knudsen
Sonntag, 13. September
10 Uhr, Tituskirche: Begrüssungsgottesdienst Vikariat, Pfarrer Harald Matern, Mitwirkung: Orchester Bläserensemble
Sonntag, 13. September
10 Uhr, Zwinglihaus: Musikalischer Gottesdienst: Haydn C-Dur Klavier-sonate, Pfarrer Andreas Möri und Samuel Roesti, Piano
Samstag, 19. September
18 Uhr, Heiliggeistkirche: Ökumenischer Taizé-Gottesdienst,

Pfarrerin Monika Widmer und Anne Lauer, Seelsorgerin
Sonntag, 20. September
10 Uhr, Tituskirche: Betttagsgottesdienst mit Abendmahl und Kinderfeier, Pfarrer Harald Matern, Laurence Thom, Mitwirkung: Titus Chor

Alters- und Pflegeheime
Stiftung Haus Momo. Mittwoch, 9. September, 10 Uhr, Maria Zinsstag, Andreas Möri
Alterszentrum Falkenstein. Mittwoch, 9. September, 15 Uhr, Maria Zinsstag, Andreas Möri
Alterszentrum Wasserturm. Donnerstag, 10. September, 15 Uhr, Jacqueline Hofer
Residenz Südpark. Mittwoch, 16. September, 15 Uhr, Maria Zinsstag, Andreas Möri
Alterszentrum Wasserturm. Donnerstag, 24. September, 15 Uhr, Jacqueline Hofer

Begegnung

Erzählcafé. Handarbeit – mit der Hand arbeiten. Freitag, 28. August, 15 Uhr, Lars Wolf und Andreas Möri, Zwinglihaus
zMorge. Mittwoch, 2. September, 8.30 Uhr, Zwinglihaus
Bibelcafé. Mittwoch, 2., 9., 16., 23. September, 10.30 Uhr, Tituskirche
Ofebänggli – Lieder und Geschichten. Mittwoch, 2. September, 14.30 Uhr, Alterszentrum Wasserturm
Jubiläumsfeier. Mittwoch, 9. September, 14.30 Uhr, Tituskirche
Kinderkleiderbörse. Samstag, 12. September, 10 Uhr, Tituskirche
Suppe und Film mit Clara Moser. Sonntag, 13. September, 17.30 Uhr, Zwinglihaus, Anmeldung: clara.moser@outlook.com
Suppentag. Donnerstag, 17. September, 12 Uhr, Zwinglihaus

Erzählcafé. Mein Stundenplan. Freitag, 18. September, 15 Uhr, Lars Wolf und Andreas Möri, Zwinglihaus
Männerkochgruppe. Freitag, 18. September, 18.15 Uhr, Tituskirche
Aschura-Essen. Ein Festessen auf Noahs Arche. Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Sonntag, 20. September, Eintreffen: 18 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr, Anmeldung bis 16. September bei Andreas Möri, Zwinglihaus
Café und Backwaren-Outlet im Zwinglihaus. Jeweils Mo, Mi und Fr von 14 bis 18 Uhr
Mittagstisch. Jeweils Dienstag, 12 Uhr im Zwinglihaus. Wir kochen mit frischen Zutaten. Erwachsene: Fr. 13.–. Anmeldung: Zwingli Community < Mittagstisch (WhatsApp) oder Email: maria.wagner@erk-bs.ch
Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag, 12 Uhr, Tituskirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner von Bruderholz und Gundeli

Musik

Offenes Singen. Die Schöpfung mit allen Sinnen erleben. Samstag, 5. September, 16.30 Uhr (Vorbereitung für Mitwirkung im Gottesdienst vom Sonntag, 6. September), Zwinglihaus

Kinder und Jugend

Literaturgottesdienst mit Taufe und Kinderfeier. Sonntag, 30. August, 10 Uhr, Tituskirche
Gottesdienst mit Kinderfeier. Sonntag, 6. September, 10 Uhr, Tituskirche
Kinderkleiderbörse. Freitag, 11. September, Abendverkauf mit Cüplibar, 18–20 Uhr, Tituskirche.
Samstag, 12. September, mit Bastelangebot, Kaffee & Kuchen, 10–13 Uhr, Tituskirche
Titus Mini Kids. Freitag, 11. und 25. September, 9.30 Uhr, Tituskirche
RU 7. Freitag, 18. September, 16 Uhr, Tituskirche
Titusjugend. Freitag, 25. September, 18 Uhr, Tituskirche

OFFLine

Abendmeditation. Donnerstag, 3., 10., 17., 24. September, 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche Taufkapelle
Einführung Kontemplation. Donnerstag, 10., 17., 24. September, 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche Taufkapelle
OFFLine-Fest mit Apéro riche. Dienstag, 15. September, 18 Uhr, Zwinglihaus, siehe Artikel
Meditation (Herzensgebet). Mittwoch, 16. und 23. September, 19 Uhr, Zwinglihaus
Yoga. Montag, 21. September, 18 Uhr, Zwinglihaus
Tänze des Friedens. Montag, 21. September, 19 Uhr, Zwinglihaus
Schöpfungsspaziergang. Freitag, 25. September, 14 Uhr, Treffpunkt Portal Zwinglihaus

www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch
www.offline-basel.ch